

Joseph Döpjohann,
Fraid un Leed

Driäg diene Fraide un dien Leed
aohn' allto graut Teaater;
wann baides du met annern deels,
kanns't Beste daoruut maken.

De stille Fraid' un Liäbensglück
is allmankst dünne sait;
drüm giff dem Naichsten af en Stück,
dann is't 'ne dubbelt Fraid'.

Dat Leed kümp fakens unverhuopt,
daocho wann et di dann dräpp,
wenn't lies an diene Düöre puckt,
et gärne deelen möggs.

*Verkinto de tiu êi Basgermana poemo estas JOSEPH DÜPJOHANN (Ostenfelder Str. 28, D-59302 Oelde, Germanio, *1930-10-18), publikigita 1998.*

Arg-252-510 (2004-06-30 15:57:59)

Mit freundlicher Genehmigung des Verfassers, Herrn Joseph Döpjohann (Ostenfelder Str. 28, D-59302 Oelde, B. R. Deutschland), entnommen aus dem Buch "Liäbensbeller", erschienen in 1998 im Verlag E. Holterdorf, Ruggestr. 27 - 29, D-59302 Oelde.